

Wissenschaftliche Begleitung zum Schulsicherheitskonzept "Sichere Schule" im Schuljahr 2022/23



Berichtszeitraum:
Kalenderwochen (KW) 36 bis 52
05.09.2022 bis 25.12.2022

*„Mit Corona leben lernen“ Schulbeginn im Schuljahr 2022/23
Anlassbezogene Anwendung der NAST zu Schulbeginn und während der Herbstwelle*

Benoît Bernar, Volker Strenger, Christoph Zurl und Reinhold Kerbl

Inhalt

Berichtszeitraum	3
Berichtszeitraum betreffende Ferien	3
Einleitung.....	4
Schuljahr 2020/21	4
Schuljahr 2021/22	4
Hintergrund und Methoden	4
Schuljahr 2022/23	4
COVID-19-Schulverordnung 2022/23.....	4
Verkehrsbeschränkungen im Zusammenhang mit dem Schulbereich.....	5
Anordnung von gesonderten Maßnahmen auf Schul-, Regional- und Bundesebene.....	5
NAST	5
Ergebnisse	6
Durchgeführte NAST.....	6
Ergebnisse	6
Diskussion.....	8
Für die Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde (ÖGKJ):	9

Berichtszeitraum

KW36	Montag 05.09.2022 bis Sonntag 11.09.2022
KW37	Montag 12.09.2022 bis Sonntag 18.09.2022
KW38	Montag 19.09.2022 bis Sonntag 25.09.2022
KW39	Montag 26.09.2022 bis Sonntag 02.10.2022
KW40	Montag 03.10.2022 bis Sonntag 09.10.2022
KW41	Montag 10.10.2022 bis Sonntag 16.10.2022
KW42	Montag 17.10.2022 bis Sonntag 23.10.2022
KW43	Montag 24.10.2022 bis Sonntag 30.10.2022
KW44	Montag 31.10.2022 bis Sonntag 06.11.2022
KW45	Montag 07.11.2022 bis Sonntag 13.11.2022
KW46	Montag 14.11.2022 bis Sonntag 20.11.2022
KW47	Montag 21.11.2022 bis Sonntag 27.11.2022
KW48	Montag 28.11.2022 bis Sonntag 04.12.2022
KW49	Montag 05.12.2022 bis Sonntag 11.12.2022
KW50	Montag 12.12.2022 bis Sonntag 18.12.2022
KW51	Montag 19.12.2022 bis Sonntag 25.12.2022
KW52	Montag 26.12.2022 bis Sonntag 01.01.2023

Berichtszeitraum betreffende Ferien

Sommerferien 2022:

Beginn des Schuljahres 2022/23:

KW36: Burgenland, Niederösterreich und Wien

KW37: Kärnten, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol und Vorarlberg

Nationalfeiertag: **Mittwoch 26.10.2022 in KW43**

Herbstferien: **Donnerstag 27.10.2022 (KW43) bis Mittwoch 02.11.2022 (KW44)**
(Inkl. Allerheiligen 01.11.2022 in KW44)

Weihnachtsferien 2022/23 **Samstag 24.12.2022 (KW51) bis Sonntag 08.01.2023 (KW01)**

Einleitung

Während von einzelnen Ausbrüchen von SARS-CoV-2 Infektionen an Schulen berichtet wird, zeigen zahlreiche Studien, dass unter Einhaltung von Maßnahmen zur Transmissionsvermeidung relevante Ausbrüche in Schulen vermieden werden können.

Schuljahr 2020/21

Um das Infektionsrisiko an Schulen weiter zu reduzieren, wurde in Österreich mit der Wiederaufnahme des Präsenzunterrichtes im Sommersemester 2021 als zusätzliche Maßnahme ein regelmäßiges Screeningprogramm mittels anterio-nasalen Antigentests (NAST) für Schüler*innen und Lehr- und Verwaltungspersonal etabliert. Ziel war es, asymptomatische, aber möglicherweise infektiöse Personen frühzeitig zu erkennen und weitere Transmissionen möglichst zu verhindern. Dieses Screeningprogramm im Schuljahr 2020/2021 wurde durch die Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde (ÖGKJ) wissenschaftlich begleitet.

Schuljahr 2021/22

In der COVID-19-Schulverordnung 2021/22 des Bundesministers für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) wurden einerseits die größtenteils positiven Erfahrungen aus dem Screeningprogramm des Schuljahres 2020/21 und andererseits die in den Wintermonaten zu erwartende Verschärfung der epidemiologischen Lage berücksichtigt.

Für dieses im Vergleich zum Vorjahr erweiterte COVID-19-Maßnahmenpaket, das in der Öffentlichkeit unter dem Titel „**Sichere Schule**“ (<https://sichereschule.at/>) bekannt ist, wurde abermals die ÖGKJ mit der wissenschaftlichen Begleitung beauftragt, die nunmehr auch die PCR-Tests berücksichtigte.

Hintergrund und Methoden

Schuljahr 2022/23

COVID-19-Schulverordnung 2022/23

In der COVID-19-Schulverordnung 2022/23 des Bundesministers für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) wurden neben sonstigen neuen Erkenntnissen die Erfahrungen aus dem Zeitraum 2020-2022 berücksichtigt. Ziel für das Schuljahr 2022/23 ist es, Einschränkungen im Schulbetrieb auf ein Minimum zu reduzieren und (wie in allen anderen Bereichen) „mit Corona leben zu lernen“.

Die Bundesregierung hat in ihrem Variantenmanagementplan vier mögliche Szenarien für die Herbst- und Winter-Monate 2022/23 erstellt. Die Einschätzung über das jeweils gültige Szenario erfolgt durch das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK). Diese vier Szenarien wurden auch im Maßnahmenplan des BMBWF aufgenommen. Hierbei gilt bei den Szenarien 1 (Idealfall) und 2 (günstiger Fall), dass weiterhin keine flächendeckenden PCR-Tests erfolgen und die NAST anlassbezogen (bei Verdachtsfällen bzw. Infektionen an den einzelnen Schulstandorten/Klassen) durchgeführt werden. Ab Szenario 3 (ungünstiger Fall) und 4 (sehr ungünstiger Fall) wurden die PCR-Tests wieder flächendeckend verpflichtend für Schüler*innen, das Lehr- und Verwaltungs-Personal geplant

Festgehalten wurde jedenfalls, dass flächendeckende Schulschließungen und ortsungebundener Unterricht im Unterrichtsjahr 2022/23 keine Option mehr darstellen.

Wie am Ende des Unterrichtsjahres 2021/22 erfolgen daher weiterhin keine flächendeckenden Tests mehr. „*Alles spült*“ bleibt weiterhin ausgesetzt und die NAST werden weiterhin (nur) anlassbezogen angewendet. In der ersten Schulwoche des Unterrichtsjahres 2022/23 erfolgten die NASTs in den Schulen auf freiwilliger Basis dreimal pro Woche (Montag, Dienstag und Mittwoch). In der zweiten Schulwoche wurden den Schüler:innen und dem Lehrpersonal drei Tests für die häusliche Testung zur Verfügung gestellt.

Verkehrsbeschränkungen im Zusammenhang mit dem Schulbereich

Seit Sommer 2022 wurde die Quarantäne im Falle einer Infektion durch die sogenannte Verkehrsbeschränkung ersetzt. Im Fall einer Infektion dürfen Betroffene seither die eigenen vier Wände unter gewissen Einschränkungen verlassen (Maskenpflicht, Betretungsverbote u.a. für Altenheime, Krankenhäuser). Für die Schulen gilt, dass Schüler:innen der Primarstufe im Falle einer Verkehrsbeschränkung dem Präsenzunterricht fernbleiben müssen. Schüler:innen ab der Sekundarstufe und das Lehr- und Verwaltungspersonal dürfen, falls sie symptomfrei sind, den Unterricht besuchen. Dies unter der Voraussetzung, dass sie durchgehend eine FFP2-Maske tragen (auch im Freien, wenn ein Mindestabstand von zwei Meter nicht eingehalten werden kann).

Anordnung von gesonderten Maßnahmen auf Schul-, Regional- und Bundesebene

Sowohl Antigentests als auch das Tragen eines Mund-Nase-Schutz oder einer FFP2-Maske und (unter gewissen Voraussetzungen) ein zeitversetzter Unterricht können zur Verhinderung der Verbreitung von SARS-CoV2-Infektionen durch die Schulleitung, die Bildungsdirektionen oder das BMBWF angeordnet werden. Ein ortsungebundener Unterricht (Distance Learning) oder ein zeitversetzter Unterricht verschiedener Gruppen (mehr als zwei Wochen) können durch die Bildungsdirektionen oder das BMBWF angeordnet werden. Eine Wiedereinführung von „*Alles spült*“ kann nur durch das BMBWF angeordnet werden.

NAST

Die anterior-nasalen Antigentests können wie bereits zum Ende des Sommersemesters 2022 weiterhin anlassbezogen angewendet werden. Hierbei kann die Schulleitung im Bedarfsfall (z.B. Klassen- oder Schul-Cluster) NASTs für bis zu zwei Wochen anordnen. Bei Bedarf kann die jeweilige Bildungsdirektion auch die Zustimmung erteilen, die NASTs über diesen Zeitraum hinaus anzuordnen. Zur Anwendung kommen die Flowflex SARS-CoV2 Schnelltests von Acon.

Ergebnisse

Durchgeführte NAST

Der aktuelle Berichtszeitraum erstreckt sich vom Beginn des Schuljahres (KW36) bis zu den Weihnachtsferien (KW51), also **insgesamt über 16 Wochen**. In diesem Zeitraum wurden **insgesamt 1.567.225 NASTs durchgeführt**. Im Vergleich hierzu wurden im gleichen Zeitraum im Schuljahr 2021/22 mit **20.420.927 NASTs** 13mal mehr NASTs durchgeführt (2022/23 entsprechen 7,5% von 2021/22). **Im Gegensatz zum Wintersemester 2021/22 wurden die NASTs im Wintersemester 2022/23 nur mehr anlassbezogen durchgeführt.**

Durchschnittlich wurden pro Woche 97.952 NASTs durchgeführt, maximal wurden 330.647 NASTs in KW37 durchgeführt und dem gegenüber minimal 32.949 NASTs in KW50.

In der Primarstufe wurden insgesamt 592.844 NASTs durchgeführt, durchschnittlich 37.053 NASTs pro Woche, maximal 132.859 NASTs in KW37 und minimal 11.585 NASTs in KW50.

In der Sekundar-I-stufe wurden insgesamt 567.473 NASTs durchgeführt, durchschnittlich 35.467 NASTs pro Woche, maximal 105.907 NASTs in KW37 und minimal 11.743 NASTs in KW51.

In der Sekundar-II-Stufe wurden insgesamt 406.908 NASTs durchgeführt, durchschnittlich 25.432 NASTs pro Woche, maximal 91.881 NASTs in KW37 und minimal 7.659 NASTs in KW49.

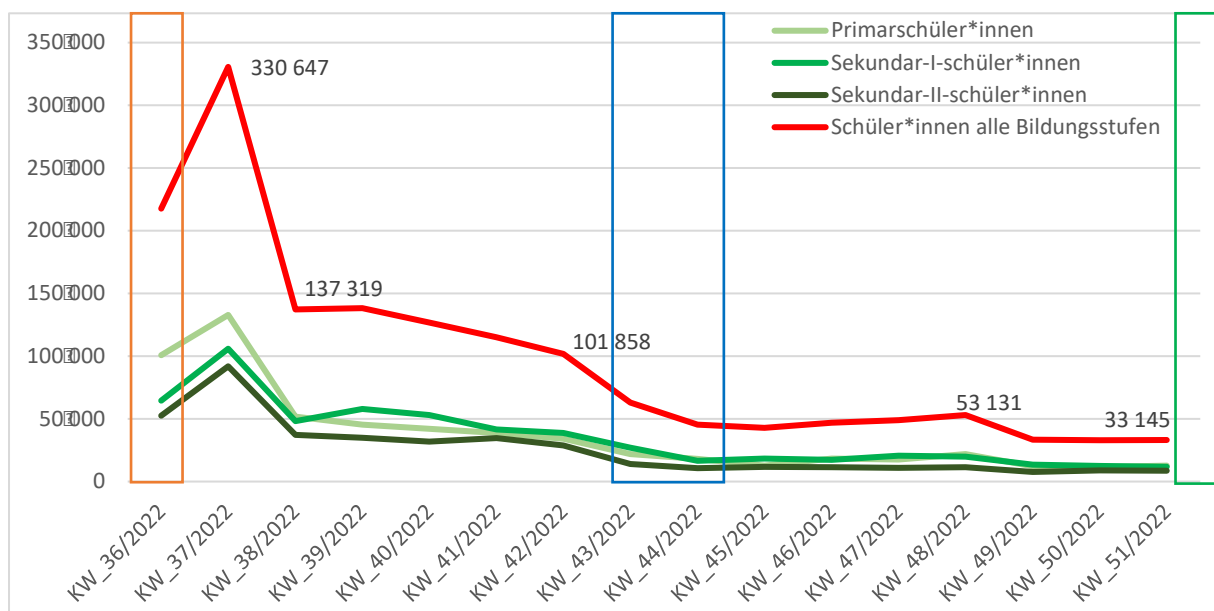


Abbildung 1 **Anzahl der durchgeführten NASTs**, aufgeschlüsselt auf die jeweiligen Bildungsstufen im Zeitraum KW36-52. CAVE: **KW36** (Sommerferien), **KW43-44** (Herbstferien, Nationalfeiertag, Allerheiligen) und **KW52** Weihnachtsferien.

Test-Ergebnisse

Von den durchgeführten NASTs waren **insgesamt 8.488 Tests positiv**, dies entspricht **0,54% aller durchgeführten Tests**. In der Primarstufe waren insgesamt **3.328 (0,56%)**, in der Sekundarstufe I **3.273 (0,58%)** und in der Sekundarstufe II **1.887 Tests positiv (0,46%)**. Die meisten positiven Testergebnisse lagen in **KW39 mit 1.490 positiven Tests (1,08%)** vor, die wenigsten in KW44 mit 93 positiven Tests (0,20%).



Abbildung 2 **Absolutzahl der positiven NAST-Ergebnisse**, aufgeschlüsselt auf die jeweiligen Bildungsstufen im Zeitraum KW36-52. CAVE: **KW36** (Sommerferien), **KW43-44** (Herbstferien, Nationalfeiertag, Allerheiligen) und **KW52** Weihnachtsferien.

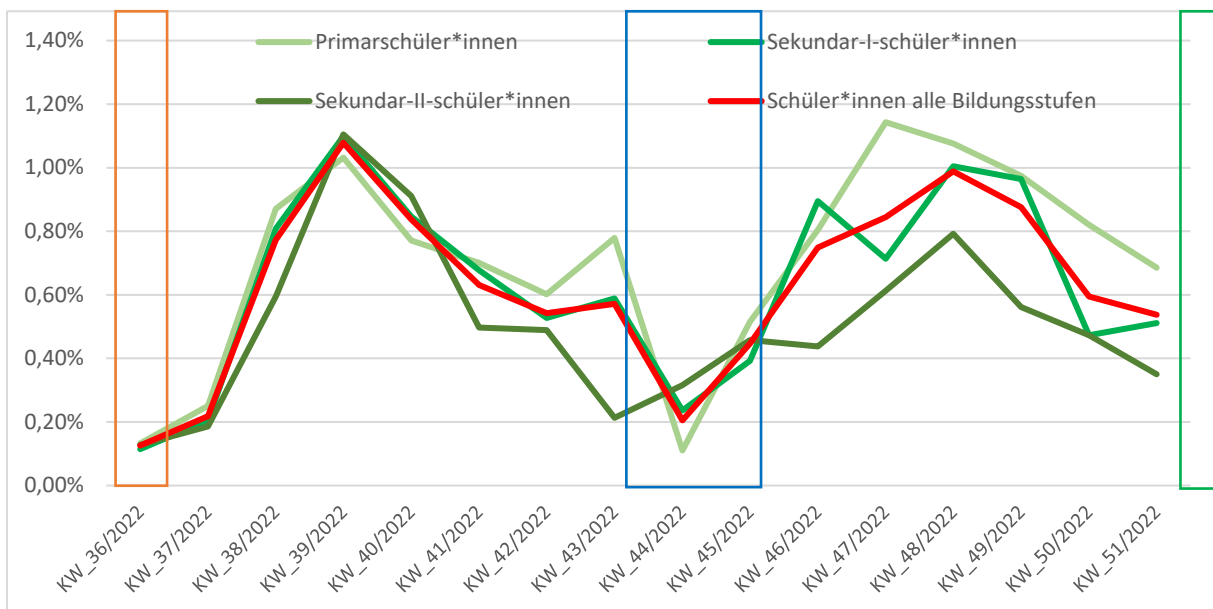


Abbildung 3 **Prozentanteil der positiven NAST-Ergebnisse an den durchgeführten NASTs**, aufgeschlüsselt auf die jeweiligen Bildungsstufen im Zeitraum KW36-52. CAVE: **KW36** (Sommerferien), **KW43-44** (Herbstferien, Nationalfeiertag, Allerheiligen) und **KW52** Weihnachtsferien.

Diskussion

Dieser Bericht stellt die Ergebnisse der Antigentestungen im Rahmen des Corona-Sicherheitskonzepts „*Sichere Schule*“ im Schuljahr 2022/23 dar. **Dies ist der erste Bericht im dritten Corona-Schuljahr, in dem es heißt, mit „Corona leben zu lernen“.** Im Gegensatz zum Schuljahr 2019/2020 (nur NAST) und 2020/21 (NAST und PCR) werden die NASTs im Schuljahr 2022/23 nur mehr anlassbezogen durchgeführt, also bei dringenden Verdachtsfällen oder bei Häufungen innerhalb von Klassen (Schulen). Die Testungen müssen dementsprechend durch das lokale Infektionsgeschehen begründet sein und müssen durch die Schulleitung (oder Behörden der Bildungsverwaltung) zeitlich befristet angeordnet werden (nicht länger als 2 Wochen).

Im aktuellen Berichtszeitraum KW36-52_2022 wurden **1.567.225** NASTs anlassbezogen durchgeführt, hiervon waren **8.488** NASTs positiv, dies entspricht **0,54%** der durchgeführten NASTs. Im Vergleich zum gleichen Zeitraum im Schuljahr 2021/22 betrug die Anzahl der durchgeführten Tests **2022/23 nur 7,5%** von 2021/22. Mit 0,54% waren 2022/23 aber fast fünfmal so viele Testergebnisse positiv wie 2021/22 (0,12%), was in Anbetracht der nur mehr anlassbezogenen Testung nicht verwundert.

Auffallend ist, dass insbesondere in den ersten Wochen nach Schulbeginn noch viel getestet wurde, dass die Anzahl der durchgeführten Tests dann aber kontinuierlich rückläufig war. Hier gibt es auch einen Zusammenhang mit der allgemeinen Inzidenz, bei der Anfang Oktober die siebte Infektionswelle ihren Höhepunkt erreichte, und bei der ab Mitte November eine Plateauphase erreicht wurde. Zeitgleich, setzte wie bereits in den Semestern zuvor ein zunehmender „Lerneffekt“ im Umgang mit der neuen Pandemiephase ein und die Handhabung der anlassbezogenen Testungen wurde daher zunehmend strikter und restriktiver gehandhabt, weshalb sich auch die Testkultur im Verlauf änderte.

Wenn man die einzelnen Bildungsstufen miteinander vergleicht, so kann man feststellen, dass die Streuweite der Prozentanteile positiver Testergebnisse mit Reduktion der durchgeführten NASTs zunimmt und die Bildungsstufen über den Zeitraum hinweg vergleichbare Raten positiver Befunde haben.

Das Ziel im Schuljahr 2022/23, Schul- und Klassenschließungen weitestgehend zu vermeiden, konnte bisher erreicht werden (lediglich 2 geschlossene Schulen im Berichtszeitraum, entsprechend 0,05% aller Schulen).

Auch bei einer anlassbezogenen Durchführung der NASTs stellen positive Testergebnisse mit durchschnittlich 0,54% nur mehr die Ausnahme dar, weshalb weiterhin ein großflächiges Screening nicht mehr angebracht ist und die NASTs im weiteren Verlauf der Endemie allenfalls nur mehr anlassbezogen durchgeführt werden sollen. Dieses Vorgehen ist auch darin begründet, dass sich COVID-19 bzgl. seiner Krankheitsschwere insbesondere durch die Omicron-Variante im Bereich sonstiger relativ harmlos verlaufender respiratorischer Erkrankungen einreicht.

Für die Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde (ÖGKJ):

Dr.med.univ. Benoît BERNAR

Department für Kinder- und Jugendheilkunde, Pädiatrie I, Innsbruck

Assoz. Prof. Priv.-Doz. Dr.med.univ. Volker STRENGER

Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Medizinische Universität, Graz

Ass. Dr. med. univ. Christoph ZURL

Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Medizinische Universität, Graz

Univ. Klinik für Innere Medizin, Medizinische Universität, Graz

Univ.Prof.Dr. Reinhold KERBL

Vorstand der Abteilung für Kinder und Jugendliche, LKH Hochsteiermark